

1654 Januar 4., [Abtei] Wettingen

A

SCHREIBEN VON [KANZLER] PHILIPP OMLIN AN DEN LANDSCHREIBER DER
FREIEN ÄMTER, MAJOR BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

*"Dem herren verbleiben meine beharlicheste dienst undt freündtlicher
gruess, nebet wünschung eines frölichen gesunden Neüwen Jahrs
etc.*

*Wass der herr mier Jüngsten nderen 28.^{ten} diss verwichenen Monats
[Dezember 1653] überschrieben, hete ich, Zwaren lengsten beantwor-
tet, wann aber ich auff guete gelegenheit dissere sach vorzuebringen
hab warten müessen, alss ich vorgesteren durch mich herren P. Gross-
keller [Gerhard **Bürgisser**] beygebracht welcher zwaren umb die 2 ggl.
dass Stückh [- es ging dabei um den Fleckensteinischen Bodenzins -]¹
Concediert, nachmahlen von Jhr Gnaden [Abt Bernhard **Keller**] selbst
placidiert worden, obwohlen es sich hat umb wass stossen wollen, dem
herren andere und fehrnere dienst Zue erweysen hat Er mier Zue be-
fehlen wirt mich ieder Zeit obligiert finden.*

*Ess last Jhr Gnaden fragen wie es mit dem auff dem wirtshauss [zur
Muttergottes in] Jonnen stehenden stuckhen [ebendieses Fleckenstei-
nischen Bodenzinses]² ein beschaffenheit hab, wann solche nicht
flissig wirt man Zur sachen mit Ernst thuen müessen, daby Zue dess
herren gunsten mich, samtlichen aber Gottes obhalt durch **Mariae**
fürpit empfellendt ...".*

"A 1653 tax per 2 gl. 20 ss"

1) s. Zurlaubiana AH 121/20

2) s. Archiv Wettingen 1240, Zeile 37 f

Original, mit Siegel; Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben
AH 121, 45-46 - Blatt 45^v und 46^r leer

1654 April 28., [Abtei] Wettingen

A

SCHREIBEN VON ABT BERNHARD [KELLER] AN DEN LANDSCHREIBER DER
FREIEN ÄMTER, MAJOR BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

*"Wir haben dass überschickte gelt [des Fleckensteinischen Bodenzin-
ses]¹ nebet des herren schreiben Welches abermahlen nur 99 stuckh*